Natur weniger merklich, allein sie dienen dazu, um das Leben in den Pflanzen zu erhalten, und sie zur Hervorbringung neuer Früchte vorzubereiten, so bald der gehörige Grad der Wärme auf die Kälte des Winters folgen wird.

Die Menschen treten täglich die rarestен Kunststücke mit Füßen, und gehen gleich den Blinden über die kostbarestен Sachen weg, ohne sie anzuschauen. Die Betrachtung der Natur ist nicht nur dazu geschickt, daß sie uns eine völlige Ueberzeugung von dem Daseyn eines Schöpfers giebt; sondern da alles, was man in der Natur sieht, ein Werk Gottes ist, so ist auch die Naturgeschichte nichts anders als die Geschichte Gottes.

Von den Thieren.

Man kennt 6 Arten von Thieren 1. vierfüßige Thiere, die 4 Füße haben, und mit Haaren bedeckt sind. 2. Vögel oder Thiere die mit Flügeln und Federn versehen sind. 3. Amphibien, oder Thiere, die im Waßer und auf dem festen Lande leben können. 4. Fische, oder Thiere, die im Waßer allein leben, und mit Flosfedern und Schuppen versehen sind. 5. Insecten, oder vierfüßige Thiere, die ohne Knochen, aber mit Fühlhörnern und Luftlöchern an den Seiten begabt sind, und 6, Gewürme, die ohne Knochen und Füße sind.

Die vierfüßigen Thiere und die Vögel haben zwey Herzkammern, rothes und warmes Blut; die Amphibien und Fische haben nur eine Herzkammer,

rothes